



Fast zehn Zentimeter tief: „Manche Schlaglöcher sind schon richtig gefährlich für Motorradfahrer“, sagt der ehemalige Kreistagsabgeordnete Detlef Hartke als Anwohner der Wahlstorfer Straße Johannrade. Foto Seger

## Eine Gefahr nicht nur für Motorradfahrer

Wahlstorf will Schäden auf Kosten der Bahn beseitigen lassen

**Wahlstorf.** Die Gemeinde Wahlstorf will jetzt die von der Deutschen Bahn AG verursachten Schäden an Gemeindestraßen und Banketten – „im Rahmen einer Ersatzvornahme“ – beseitigen lassen und die entstehenden Kosten von der Bahn zurückfordern.

Grundlage dafür ist ein Protokoll vom Oktober 2009, in dem sich die Bahn laut Bürgermeister Dittmar Stöckl verpflichtet hat, vor der endgültigen Straßensanierung alle für die Verkehrssicherheit erforderlichen Reparaturen

auszuführen. Einer Aufforderung der Gemeinde, die Maßnahmen bis zum 11. August einzuleiten, war das Unternehmen aber nicht nachgekommen.

Die bis zu zwölf Zentimeter tiefen Schlaglöcher, Risse, kaputten Banketten und zugeschütteten Gräben der Gemeindestraßen waren durch den starken Lastwagenverkehr während einer mehrmonatigen Bahnstreckenerneuerung mit Einrichtung eines zwei Hektar großen Schotterlagerplatzes in Wahlstorf entstanden. Da einige der Schad-

stellen hinter Bodenwellen liegen – zum Beispiel in der Straße Johannrade – sind nach Ansicht der Gemeinde Motorradfahrer ernsthaft gefährdet.

„Aber als Straßenbaulastträger müssen wir die Verkehrssicherheit gewährleisten“, sagt Bürgermeister Dittmar Stöckl. „Da treten wir lieber in einer Vorleistung die Straßenreparatur an, bevor wir Schadenersatzklagen von Verkehrsteilnehmern bekommen, weil die Straßensicherheit nicht gewährleistet ist.“

mase